



## Arbeitskreis (AK) Altern und Gesundheit

### Protokoll der 112. Sitzung des Arbeitskreises „Alter(n) und Gesundheit“ am 11.11.2024 (12 TN)

**Thema:** „aktuelle Ergebnisse aus der Pflege- und Versorgungsforschung zu älteren Menschen“

#### TOP 1: Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung (09.09.2024) wird angenommen.

#### TOP 2: Mundgesundheit im Pflegeheim als interprofessionelle Aufgabe

##### | Präsentation Anlage 1

Frau Weigl übernimmt die Vorstellung der Präsentation, da Frau Hamacher nicht anwesend sein kann.

Diskussionsthemen:

- Es gibt kein Wissensproblem bei Pflegefachkräfte
- Mundgesundheit sollte Bestandteil der Grundpflege sein
- Probleme bei der Umsetzung von Alltagsroutinen bei Unterstützungsbedarf durch Pflegehilfskräfte
- Fachwissensbedarf bei Pflegehilfskräften
- Vergütung für Hausbesuche von Zahnärzten scheint nicht ausreichend
- Mundhygiene als ein sehr individueller Akt, Angehörige einbeziehen (nicht immer einfach), nicht nur Verantwortung der Pflegefachkraft
- Anamnese im Pflegeheim ausbauen, Nachfrage nach letztem Zahnarztbesuch oder zu Mundhygiene, Übergang Häuslichkeit in Pflegeheim Mundhygiene muss individuell fortgeführt werden.

#### TOP 3: Psychopharmaka in der stationären Pflege – Umsetzung der Handreichung und des Implementierungskonzeptes (PhasaP II) | Präsentation Anlage 2

Frau Dr. Astrid Eich-Krohm, Institut für gerontologische Forschung stellt das Projekt vor.

Diskussionsthemen:

- Bedarf: Hoher Anteil an Pflegehilfskräften mit hohem Wissensbedarf
- Kostenlos durch online Bildungsanbieter ONCampus <https://lernen.oncampus.de/>
- Selbstlernkurs
- Wichtig, dass die Module über Psychopharmakagabe hinaus Inhalte aufgreifen
- Interprofessionelle Zusammenarbeit als Modulteil sehr wichtig, insbesondere Einbindung von Geriatern
- Schwierigkeiten vor allem beim Übergang von Krankenhaus ins Pflegeheim
- Angst vor Psychopharmakagabe bei Pflegebedürftigen



## **TOP 4: Stay@home-Treat@home Aufbau eines telemedizinisch unterstützten transsektoralen Kooperationsnetzwerkes von der Nachbarschaftshilfe bis zur Notfallversorgung für ambulante Pflegeempfangende | Präsentation Anlage 3**

Dr. med. Juliane Neumann von der Charité - Universitätsmedizin Berlin stellt das Projekt vor.

Diskussionsthemen:

- Elektronische Patientenakte war bei Start noch nicht verfügbar, Zusammenführung geplant
- Digitale Teilhabe von Senioren muss sichergestellt sein, Patienten brauchen oft nur die Telefonnummer, digitales Tagebuch eher für Versorger
- Hausärzte wollen sich kaum beteiligen
  - Hausärzte verweisen kaum in ambulante Pflegestrukturen
  - Wer gibt die Daten ein? Über KIM-E-Mail der Hausärzte, Eingabe durch Projekt
- Eingeschränkte Krankenkassenbeteiligung
- Besonders wichtiges Angebot für Menschen mit Demenz
- Hausbesuche werden über Fördergelder finanziert
- Gern Bewerbung des Angebots um 1500 Patienten zu erreichen
- <https://www.sth-berlin.org/>

## **TOP 6: Links, Termine**

Nächste AK-Sitzung:

17.2. / 19.5. / 8.9. / 10.11.